

FORUM Hundeschule

Ausgabe Herbst 2009

-kostenlos-



Porträt:
Michls Hundetreff
Ein einmaliges Erfolgskonzept

www.belcando.de

Voll im Trend:
Skilanglauf mit Hund

Schulhunde:
Tierische Unterstützung im Unterricht

Haarige Zeiten:
**Beeinflusst der Klimawandel unsere
Heimtiere?**



Super Premium Quality
Made in Germany

Michls Hundetreff - Ein einmaliges Erfolgskonzept

Alles rund um Hund & Herrchen

Hunde sind doch auch nur Menschen. Dies scheinen zumindest viele Hundebesitzer anzunehmen – und behandeln ihren Hund auch so. Genau hier sieht Hundetrainer Michael Kilian das Problem. Hunde dürfen nicht vermenschlicht werden, soll die Kommunikation zwischen Mensch und Tier funktionieren.

Somit ist ein Hundetrainer auch Menschentrainer. „Der Hund braucht klare Strukturen“, weiß Kilian. In seinem Ausbildungszentrum in Deinschwang, in der Nähe von Nürnberg, hilft er Hundehaltern auf die Sprünge, wenn es in der Verständigung mit ihrem vierbeinigen Liebling hakt. „Ich bin Idealist und damit gar nicht mit dem Ansatz an die Sache herangegangen Hundetrainer zu werden. Angefangen hat alles mit meinem damaligen Schäferhund im Schutz- und Polizeihundeverein. Ich bin auf Lehrgängen gewesen und habe mich innerhalb des B.L.V. (Bayerischer Landesverband für Hundesport) weitergebildet.“

Immer schon habe er Hunde gehabt, erzählt der 48-Jährige rückblickend, und oft mehrere gleichzeitig. Derzeit seien es drei: eine Boxerhündin, ein Dackel-Terrier-Mischling und ein Irischer Wolfshund, der, wenn er auf seinen Hinterläufen steht, die Größe seines Herrchens von 1,87 cm deutlich überragt. „Die Idee zu ‚Michls Hundetreff – Ausbildungszentrum und Hundehotel‘ ist entstanden, weil ich seit 30 Jahren Hunde ausbilde, zwei Vereine mit aufgebaut habe, und gemerkt habe, dass Anweisungen wie „Sitz“, „Platz“, „Fuß“, die man so auf herkömmlichen Hundeplätzen lernt,



Teamarbeit: Gemeinsam mit seiner Frau Herma und Sohn Christopher (links) hat Michael Kilian (Mitte) das Ausbildungszentrum aufgebaut. Insgesamt besteht die Crew aus fünf Mitarbeitern.

nicht ausreichen. Man muss mehr über den Hund wissen und das versuche ich den Menschen zu vermitteln“, so Kilian.

„Hundeerziehung beginnt schon vor dem Kauf“

Probleme entstehen oft zum Beispiel schon dadurch, dass viele Leute einen Hund rein nach der Optik kaufen. Nach dem Motto: „Der ist schön, der gefällt mir, den will ich haben“. Oftmals müssen sie dann feststellen, dass sie den unpassenden Hund gewählt haben und suchen Hilfe. Michael Kilian versucht jedoch vorher anzusetzen, bevor Schwierigkeiten auftreten. „Es ist ratsam sich beraten zu lassen, bevor man sich einen Hund zulegt, weil

Hundeerziehung schon vor dem Kauf beginnt. Wenn es sich z.B. um eine Familie handelt, setzen wir uns zusammen und beratschlagen welcher Hund



Geschafft! Nach bestandener Gehorsamsprüfung freuen sich Vier- und Zweibeiner.

in die Familie passen würde. Jedes Familienmitglied bekommt von mir Zettel und Stift und wird einzeln zu seinen Erwartungen an den zukünftigen Hund befragt. Dann wird verglichen. Es ist oft erschreckend, wie wenig die Wünsche übereinstimmen“, weiß Michael Kilian. Väter wollen gerne einen imposanten Hund, Mütter sind darauf bedacht, dass der Hund nicht viel Dreck macht und Kinder wünschen sich einen Spielkameraden. Keine einfache Aufgabe, diese Wünsche und Vorstellungen zu vereinen. Er habe es schon erlebt, dass bei einer solchen Beratung aus einer Dogge ein Beagle geworden ist, erzählt der Hundetrainer und lacht: „Ja, ein Beagle ist kurzhaarig und macht somit weniger Dreck, sieht muskulös aus und ist verspielt“.

Orientierung am Urvater des Hundes: dem Wolf

Aus seiner langjährigen Erfahrung mit Hunden weiß Michael Kilian, dass Hunde über Generationen hinweg ein Kommunikationssystem entwickelt haben, das ohne bissige Auseinandersetzungen klärt, wer der Chef im Rudel ist. „Ich versuche den Kursteilnehmern das näher zu bringen, was seit



Mehr als „Sitz“, „Platz“ und „Fuß“: Die Teilnehmer lernen viel über die Verständigung zwischen Mensch und Hund, um ein Team zu werden.

10.000 Jahren in der freien Natur funktioniert und wo sich kein Mensch einmischt. Die Verständigung zwischen Mensch und Hund hat deshalb so gelitten, weil man den Hund zu etwas machen will, was er nicht ist. Er ist kein schwanzwedelnder Mensch. Ich orientiere mich am Urvater des Hundes: am Wolf.“ Und weiter erklärt der Hundetrainer: „Jedes freilebende Wesen, was draußen in einem Rudel lebt, lebt nun mal nicht in einer Demokratie. Der Hund will auch gar nicht in einer Demokratie leben – er will in einer Hierarchie leben. Der will jemanden haben, der ihm sagt, was er darf und was nicht. So geschieht es draußen im Rudel auch. Dort macht auch nicht je-

der was er mag. Es gibt eine ganz klare Struktur, die wird eingehalten und deswegen funktioniert sie.“ Aber seine Art mit Hunden umzugehen könne man nicht verallgemeinern. „Es ist nicht so, dass ich mir einbilde, ich hätte eine völlig neue Art der Hundeerziehung. Die gibt es meiner Meinung nach auch gar nicht. Wenn überhaupt, kann man meine Herangehensweise mit „back to the nature“ umschreiben, erläutert Michael Kilian seine Philosophie.

Er versucht seinen Kursteilnehmern zu erklären, wie es in der Natur aussieht. Warum funktioniert es draußen im Rudel? Wie ist die Rudelstruktur aufgebaut, was passiert dort?

ANGEBOT

- Ausbildung zum Familienhund
- Gehorsamskurs & B.H.-Prüfung
- Einzel- & Gruppenerziehung
- Hundewandern
- Nachtübungen & Gaudipokal
- Hundehotel
- Hundekindergarten
- Stunden-, Tages- & Urlaubsbetreuung
- Abhol- & Bringservice
- Notdienst bei Krankenhausaufenthalt, Reha & Kur
- Verkauf von Futter & Zubehör
- Heimliefererservice
- Gastwirtschaft mit Biergarten
- Streichelzoo

Großzügig: Das Gelände von **Michls Hundetreff** zwischen Mittelfranken und Oberfalz, am Ortsrand von Deinschwang.

Porträt

Ein wohl einmaliges Konzept

Das Angebot von „Michls Hundetreff – Ausbildungszentrum und Hundehotel“ geht, wie der Name bereits verrät, über das herkömmliche Angebot klassischer Hundeschulen hinaus. Auf einem Anwesen von 10.000 m² befinden sich eine Gastwirtschaft mit Biergarten ein Hundehotel, ein Shop, ein Streichelzoo und natürlich der Übungsplatz.

Das Hundehotel ist ganzjährig geöffnet. „Ein Hund kennt keinen Urlaub oder Feiertag und wir auch nicht“, kommentiert Michael Kilian. Das Hundehotel bietet auch einen Notdienst, wenn Leute unverhofft ins Krankenhaus müssen oder zur Kur fahren. Ein Service, der gerne von älteren Kunden in Anspruch genommen wird, die keine Angehörigen haben. Ein Anruf genügt und der Hund wird abgeholt und das Herrchen weiß ihn gut versorgt. Auch Berufstätige nutzen gerne die Möglichkeit ihren Hund tagsüber abzugeben und abends wieder abzuholen.

Zum umfangreichen Angebot von „Michls Hundetreff“ gehören auch zahlreiche Veranstaltungen wie z.B.



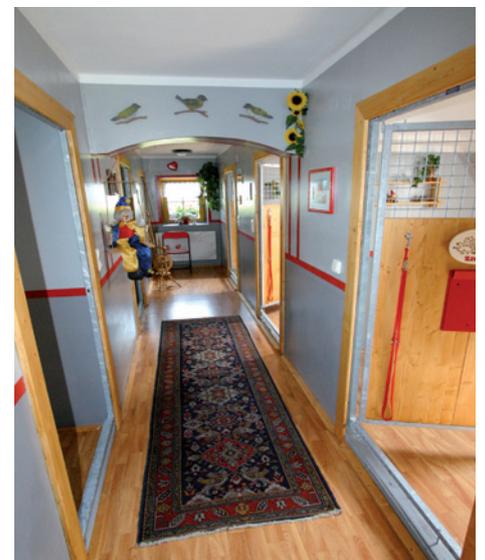
Das Hundehotel: Wer ohne seinen Hund verreisen will oder muss, der weiß seinen Liebling hier gut versorgt.

Nachtübungen, Hundewanderungen oder Hundeschauen. Am Herzen liegt Michael Kilian vor allem auch die praktische Alltagshilfe. Er ist immer dort zur Stelle, wo Menschen Probleme mit ihrem Hund haben: in der Stadt, im Einkaufszentrum oder am Flughafen. Jeder Hundebesitzer kennt beispielsweise die Situation, wenn er mit seinem Hund zum Tierarzt geht, die Wartezimmertür öffnet und dort schon mehrere Hunde und Menschen versammelt sind. Dann setzt oft der Reflex

ein mit seinem Hund doch lieber draußen zu warten. Solche Alltagssituationen trainiert Michael Kilian mit seinen Teilnehmern. Das Wartezimmer stellt das Häuschen einer Bushaltestation dar. Dort warten dann bis zu 20 Hunde auf engstem Raum. Hund und Halter bilden ein Rudel, konzentrieren sich auf sich selbst und nicht auf das Nachbarrudel. „Damit zeigen wir den Leuten: wenn man sich auf seinen eigenen Hund konzentriert und nicht auf einen anderen, passiert auch nichts.“



Der Biergarten mit Blick auf den weitläufigen Parcours.



Hereinspaziert: Natursteinheizung und Musikuntermalung schaffen eine wohlige Atmosphäre.

Die richtige Ernährung – zum Wohle des Hundes

Auch beim Thema Hundeernährung ist Michael Kilian an einer bestmöglichen Beratung gelegen und überlässt dabei nichts dem Zufall. So decken sich seine Teilnehmer gerne in seinem Shop für Zubehör, Accessoires oder Kauartikel mit Nahrung für ihre vierbeinigen Lieblinge ein. Auf Wunsch liefert er das Futter auch gerne zu seinen Kunden nach Hause.

„Mit der **BELCANDO**®-Trocken- und Feuchtnahrung der Firma BEWITAL haben wir hervorragende Erfahrungen gemacht. Wir wurden seit unseren Anfängen im Mai 2006 sehr gut unterstützt. Ich bin bis heute dabei geblieben – und ich hab's nicht bereut“, so Michael Kilian. Er bietet in seinem Shop die ganze Bandbreite der **BELCANDO**®-Quality-Selection an: von „Puppy“ und „Junior“ für Welpen und Junghunde über „Multi Croc“ für Hunde mit normaler Aktivität bis hin zu „Senior & Light“ für übergewichtige oder ältere Hunde mit geringerem Stoffwechsel.

Speziell für Hundeschulen gibt es ein **BELCANDO**®-Willkommenspaket, mit dem Hund und Herrchen begrüßt werden. Das Paket richtet sich sowohl an Welpenbesitzer als auch an Besitzer mit älteren Hunden. Es enthält unter anderem eine 1kg-Packung mit Premium-Hundenahrung sowie Infobroschüren – alles verpackt in einer praktischen Tragetasche.



Die **BELCANDO**®-Quality-Selection auf einen Blick.

Auch **LEONARDO**®-Katzennahrung ist in seinem Sortiment zu finden: „Ja, weil viele Hundehalter auch Katzen haben“. Die Rückmeldungen seiner Kunden geben ihm Recht. Sie schätzen seine professionelle Beratung und sein Fachwissen – eben nicht nur was das Wesen und den richtigen Umgang mit Hunden angeht, sondern auch was ihre optimale Ernährung betrifft.

Einmal im Monat veranstaltet Michael Kilian einen Hundestammtisch, wo die Hundehalter zusammenkommen und sich austauschen. Der Hundeprofi hält dann öfter Vorträge zu aktuellen Themen – auch zum Thema gesunde Hundeernährung und was in geeignetem Futter enthalten sein sollte und was nicht. „Die Leute wissen, dass ich nichts verkaufen würde, wo ich nicht selbst dahinter stehe.“

Christina Pfeffer



Als autorisierter Ernährungsberater berät Michael Kilian Interessenten auch gerne zu Hause.



Willkommenspaket für Hundeschüler

- 1 kg **BELCANDO**®
- Infobroschüren
- Empfangsbestätigung
- Anförderungsoupon für eine Metall-Adresshülle mit persönlichem Adresseindruck

KONTAKT

Michls Hundetreff G.b.R.
Ausbildungszentrum &
Hundehotel Deinschwang

Michael Kilian
Deinschwang 54
92283 Lauterhofen

Telefon 09189 / 409554
Fax 09189 / 409715
E-Mail info@michls-hundetreff.de



Tierische Mission: Von Michael Kilian erfahren schon die Kleinsten etwas über den richtigen Umgang mit Hunden.

Voll im Trend: Skilanglauf mit Hund

■ Durch den Schnee tollen und Frauchen und Herrchen beim Skifahren begleiten: Immer häufiger nehmen Hundehalter ihre Vierbeiner mit in den Langlaufurlaub.



Gesunde Bewegung mit dem Hund inklusive Spaßfaktor.

„Die Bewegung im Schnee macht den Hunden nicht nur Spaß, sie ist auch sehr gesund“, so Hundexperte Anton Fichtlmeier, Autor verschiedener Hunderatgeber und Leiter einer Hundeschule in Berg am Starnberger See. „Allerdings sollte sich das Hund-Mensch-Duo frühzeitig auf den bevorstehenden Langlaufurlaub vorbereiten, das geht schon im Sommer oder Herbst, z.B. mit Nordic Walking“, so Fichtlmeier weiter.

Immer häufiger sind nicht nur Hotels, Pensionen und Ferienhäuser auf Hunde eingestellt, mittlerweile gibt es sogar extra Loipen für Langläufer mit Hund.

So z.B. in Österreich: „Wir haben in Vorarlberg verschiedene Loipen, die für Hund und Halter gedacht sind“, so Thorsten Bayer vom Landesverband Vorarlberg Tourismus. „Eine unserer schönsten, die Rona Panorama-Loipe in der Alpenregion Bludenz, ist 15 km lang und bietet einen atemberaubenden Blick in fünf Täler Vorarlbergs. Die Loipe führt durch Alm- und Waldgebiet.“

Und auch in vielen anderen Skiregionen ist man auf den Urlaub mit Vierbeiner eingestellt. Am besten kontaktieren Hundebesitzer rechtzeitig zur Urlaubsplanung die Touristikzentralen der verschiedenen Skigebiete.

Quelle IVH

Wichtige Voraussetzungen für den Langlaufspaß mit Hund sind:

- Der Hund sollte bei Fuß gehen können.
- Wichtig in der Loipe: Der Hund sollte rechts geführt werden, um den Gegenverkehr nicht zu behindern.
- Hunde dürfen nicht zu viel Schnee fressen: Magen-Darm-Probleme können die Folge sein.
- Die Hundepfoten reibt man vor dem Ausflug am besten mit Vaseline oder Melkfett ein, damit Streusalz die Pfoten nicht reizt.

Schulhunde: Tierische Unterstützung im Unterricht

■ Die positiven Eigenschaften von Hunden sind bekannt. Sie haben keine Vorurteile, sind geduldige Zuhörer und nehmen uns das Gefühl der Einsamkeit. Seit kurzem erobern die Vierbeiner nun ein neues Einsatzgebiet: das Klassenzimmer.

Mehr und mehr Lehrer bringen ihre Hunde mit in den Unterricht, als Unterstützung bei der Erziehung der Kinder und bei der Stoffvermittlung. Die Hunde selbst müssen dabei nicht viel tun. Schon ihre Anwesenheit lockert die Atmosphäre auf und baut Aggressionen ab. Die Folge: Der Geräuschpegel sinkt, und der Unterricht läuft harmonischer ab.

Weitere Vorteile erläutert Bernd Retzlaff, einer der ersten Lehrer, die in Deutschland ihren Hund mit in den Unterricht nahmen: „Die Schulangst wird verringert und die Kommuni-

kationsfähigkeit auf vielfältige Weise gefördert.“ Zudem lernen die Schüler, richtig miteinander umzugehen und Rücksicht zu nehmen. Auch ihr Verantwortungsbewusstsein wird geweckt. Auf diese Weise helfen die „Lehrer auf vier Pfoten“ sowohl den Schülern als auch den Pädagogen.

Inzwischen gibt es unter den „Schulhund-Lehrkräften“ einen regen Austausch. Als Basis dient ihnen die Internetplattform www.schulhundweb.de. Hier werden aktuelle Termine bekannt gegeben, Arbeitskreistreffen anberaunt

und einzelne Schulhunde vorgestellt. Außerdem halten die Seiten reichhaltige Informationen zu vielen Fragen rund um den Einsatz von Hunden im Unterricht bereit. Auch im Bereich der Fortbildung entwickeln sich professionelle Angebote. So werden sich zwei Einführungsseminare im Herbst den Voraussetzungen von Lehrern und Hunden, den Einsatzmöglichkeiten im Unterricht sowie rechtlichen Fragen widmen. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.schulhundweb.de.

Quelle IVH

Haarige Zeiten: Beeinflusst der Klimawandel unsere Heimtiere?

■ Immer mehr Hunde- und Katzenhalter merken es spätestens beim Saubermachen: Nicht nur in den traditionellen Fellwechselperioden Spätherbst und Frühling müssen sie jede Menge Haare von Teppich, Polstern und Kleidung bürsten – die Vierbeiner werfen ihr Winterkleid oft bereits im Januar ab oder haaren ganzjährig. Das trifft sogar auf Tiere zu, die viel Freilauf haben und sich nicht ständig in einer gleichmäßig temperierten Wohnung aufhalten. Ist der außerplanmäßige Fellwechsel ein Vorbote des Klimawandels?

„Möglicherweise“, sagt der Verhaltensbiologe Dr. Immanuel Birmelin. „Es gibt noch keine Langzeit-Untersuchungen, die genau belegen, wie der Klimawandel auf unsere vierbeinigen und gefiederten Hausgenossen wirkt. Wir können

aber davon ausgehen, dass er nicht nur Wildtiere beeinflusst, wie zum Beispiel die Bären und Igel, die kaum zu ihrer Winterruhe oder ihrem Winterschlaf gekommen sind. Auch bei unseren Heimtieren wirken sich die Veränderungen aus.“ Nicht nur im Haar- oder Federkleid, sondern auch im Verhalten. Dr. Birmelin: „Wir selbst fühlen uns ja auch ganz schön durcheinander gebracht.“

Mensch und Tier registrieren unbewusst, dass die beiden Taktgeber für alle Lebens- und Wachstumsvorgänge nicht mehr im Einklang stehen, nämlich Tageslichtmenge und Temperatur. Die Temperatur signalisiert Frühling, das Licht dagegen ist noch auf ‚Winter‘ geschaltet. Gar nicht so einfach, diese gegensätzlichen Botschaften auf die



Reihe zu kriegen. „Viele Tiere sind deshalb in den Wintermonaten bereits so aktiv wie sonst erst im April und Mai“, sagt Dr. Birmelin. „Wellensittiche in der Voliere zum Beispiel beginnen viel früher mit ihrem Frühlingsgezwitscher. Meerschweinchen, Kaninchen, Katzen und Hunde sind unruhiger und vor allem aktiver.“ Und demzufolge auch eher zum Spielen mit Herrchen und Frauchen aufgelegt als zum Dösen vor der Heizung.

Quelle IVH

NEU! Hypoallergene
Diätfuttermittel

Allergien?

Wenn Futter zum Problem wird...

aniVital[®] HA in den Geschmacksrichtungen Fisch und Lamm sind hypoallergene Diätfuttermittel zur Verwendung bei einer Futterallergie oder bei Futterintoleranzen (futtermittelbedingte Hautprobleme, futtermittelbedingte Darmprobleme). Beide Sorten sind besonders schmackhaft und gut verträglich.



Vorteile:

- **Ausgewählte tierische Proteinquellen**
(Lamm oder Fisch)
- **Ausgewählte Kohlenhydratquellen**
(Reis oder Hafer & Kartoffel)
- **Erhöhter Gehalt an Omega-3-Fettsäuren**

BEWITAL GmbH & Co. KG · Industriestr. 10 · D-46354 Südlohn · Tel. +49 2862 581-0 · Fax +49 2862 581-58
www.anivital.de

Impressum

Forum Hundeschule erscheint zweimal jährlich.
Die Empfänger sind Hundeschulen und die
Verteilung erfolgt kostenfrei.

Herausgeber
BOGRO Tiernahrung GmbH
Postfach 12 36, 46301 Borken
Tel.: 0 28 61 - 60 23 23
Fax: 0 28 61 - 60 23 24

Satz & Gestaltung
BOGRO Tiernahrung GmbH
Abteilung Marketing

Text, Bild und Redaktion
Thomas Blommel
IVH, Industrieverband Heimtiernahrung

Freie Mitarbeit
Christina Pfeffer

Haftung

Für Ihren Hund/Ihre Hündin tragen Sie als Besitzer
selbst Verantwortung. Die in Forum Hundeschule
enthaltenen Empfehlungen und Angaben sind mit
größter Sorgfalt recherchiert und geprüft worden.
Eine Garantie für die Richtigkeit der Angaben kann
aber nicht übernommen werden. Nachdruck und
Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit
Genehmigung und unter Angabe der Quelle gestattet,
Belegexemplare erbeten.